

Bericht über die Finanzlage 2018

AXA Versicherungen AG



Inhalt

Zusammenfassung	3
A. Geschäftstätigkeit	4
B. Unternehmenserfolg	5 – 8
C. Corporate Governance und Risikomanagement	9 – 11
D. Risikoprofil	12 – 16
E. Bewertung	17 – 19
F. Kapitalmanagement	20
G. Solvabilität	21 – 23
Anhang 1: Erfolg NL Solo, Total und Direktes Geschäft	24 – 25
Anhang 2: Erfolg NL Solo, Indirektes Geschäft und Auslandgeschäft	26 – 27
Anhang 3: Geschäftsbericht 2018	28

Zusammenfassung

Die AXA bietet ihren Kunden seit 1875 umfassende finanzielle Sicherheit an. Die AXA Versicherungen AG gehört zur AXA Gruppe und damit zum weltweit führenden Versicherungskonzern. Sie ist mit einem Marktanteil von 13%¹ Marktführerin auf dem Schweizer Schadenversicherungsmarkt.

Das Geschäftsjahr 2018 der AXA Versicherungen AG verlief sehr erfreulich. Trotz des herausfordernden Marktumfelds mit anhaltend niedrigem Zinsniveau konnte die AXA Versicherungen AG einen Reingewinn von CHF 822 Mio. erwirtschaften, gegenüber CHF 840 Mio. im Vorjahr. Der Rückgang ist auf ein geringeres technisches Ergebnis zurückzuführen, während sich das Kapitalanlagenergebnis verbesserte.

Die AXA Versicherungen AG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs- und operationelle Risiken sowie Reputations-, strategische und regulatorische Risiken. Die drei grössten Risiken, gemessen am Beitrag zum Gesamtrisikoprofil, sind das Marktrisiko, die versicherungstechnischen Risiken und das Kreditrisiko.

Der SST wird im Jahr 2019 erstmalig mit dem von der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) vorgegebenen Standardmodell durchgeführt. In den Vorjahren wurde der SST mit einem internen Modell durchgeführt. Der Bedeckungsgrad gemäss Swiss Solvency Test (SST) beläuft sich per Ende des Geschäftsjahres auf 205%, was eine sehr solide Kapitalisierung widerspiegelt. Dies entspricht einer Verbesserung um 46 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Berücksichtigt man weiter, dass die AXA Versicherungen AG als eine Einheit der AXA Gruppe auch auf die grosse Finanzkraft des Konzerns zurückgreifen kann, ist die Bedeckung umso komfortabler.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind dafür besorgt, dass die AXA Versicherungen AG auch in Zukunft solide finanziert bleibt. Dazu gehört auch der vorsichtige Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen. Dieses Vorgehen dient sowohl dem Aktionär wie auch den Kunden, um auch in Zukunft als vertrauenswürdiger Partner auftreten zu können.

¹ Quelle: Hochrechnung Schweizerischer Versicherungsverband (SVV) vom 31. Januar 2019; Marktanteile basieren auf den statutarischen Bruttoprämien inkl. aller Schweizer Geschäftseinheiten, die zur AXA Gruppe gehören

A. Geschäftstätigkeit

Strategie und Marktstellung

Mit 1,9 Mio. Kunden und einem Marktanteil von gesamthaft rund 20%² ist die AXA Marktführerin in der Schweiz, wobei dieser in der Schadenversicherung rund 13% beträgt. Die AXA versichert ca. 40% der Unternehmen in der Schweiz, mit dem Ziel, für ihre Kunden ein zuverlässiger, innovativer Partner zu sein, der erstklassige Dienstleistungen anbietet. Die AXA bietet ihren Kunden seit 1875 umfassende finanzielle Sicherheit.

Die AXA Versicherungen AG offeriert eine breite Palette von Produkten in den Hauptbranchen Motorfahrzeug-, Sach-, Haftpflicht- und Personenversicherung sowie in Spezialbranchen wie Transport und Kredit & Kautions. Zudem ist die AXA seit Juli 2017 mit einer Krankenzusatzversicherung im Gesundheitsmarkt präsent.

Konzernzugehörigkeit

Die AXA Versicherungen AG gehört zur AXA Gruppe und damit zum weltweit führenden Versicherungskonzern.

Relevante Vorgänge / Transaktionen innerhalb des Konzerns

Im Geschäftsjahr 2018 fanden keine aussergewöhnlichen Transaktionen zwischen der AXA Versicherungen AG und ihrem Anteilseigner oder anderen Konzerngesellschaften innerhalb der AXA Gruppe statt.

Anteilseigner

Sämtliche Aktien befinden sich im Besitz der AXA S.A., der Holding-Gesellschaft der AXA Gruppe mit Sitz in Paris.

Revisionsstelle

Die AXA Versicherungen AG hat die von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde nach Artikel 9a Absatz 1 des Revisionsaufsichtsgesetzes vom 16. Dezember 2005 zugelassenen Prüfungsgesellschaften PricewaterhouseCoopers AG und Mazars AG mit der Prüfung der Jahresrechnung nach Artikel 24 des Finanzmarktaufsichtsgesetzes vom 22. Juni 2007 beauftragt.

Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Im Geschäftsjahr 2018 waren keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

² Quelle: Hochrechnung Schweizerischer Versicherungsverband (SVV) vom 31. Januar 2019; Marktanteile basieren auf den statutarischen Bruttoprämien inkl. aller Schweizer Geschäftseinheiten, die zur AXA Gruppe gehören

B. Unternehmenserfolg

Versicherungstechnisches Ergebnis

Prämien, Leistungen und Kosten

Verdiente Prämien für eigene Rechnung

31. Dezember, in CHF 1 000	2018	2017	Veränderung
Prämie für eigene Rechnung	3 269 870	3 227 744	42 126
Veränderung der Prämienüberträge	7 982	5 077	2 905
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 277 852	3 232 821	45 031

Die Prämien für eigene Rechnung stiegen im Geschäftsjahr 2018 um CHF 42 Mio. an, wozu hauptsächlich das gestiegene Volumen in der kollektiven Personenversicherung und der Sachversicherung beigetragen hat.

Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

31. Dezember, in CHF 1 000	2018	2017	Veränderung
Zahlungen für Versicherungsfälle	-2 195 516	-2 070 233	-125 283
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	132 521	124 703	7 818
Veränderung des Deckungskapitals	32 654	8 083	24 571
Aufwendungen für Überschussbeteiligungen	-35 526	-31 163	-4 363
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-2 065 867	-1 968 610	-97 257

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung nahmen um insgesamt CHF 97 Mio. zu.

Dieser Anstieg erklärt sich vornehmlich durch das gestiegene Prämienvolumen und eine Zunahme der durchschnittlichen Schadenaufwendungen in der Motorfahrzeugversicherung. Die Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen ist auf eine positive Entwicklung bei den Rückstellungen für Vorjahresschäden zurückzuführen.

Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen

31. Dezember, in CHF 1 000	2018	2017	Veränderung
Provisionen	-427 436	-428 980	1 544
Personalaufwand	-258 546	-201 840	-56 706
Übriger Verwaltungsaufwand	-145 512	-159 056	13 544
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-831 494	-789 876	-41 618

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand stieg um CHF 42 Mio. an. Dies ist auf erhöhte Personalkosten aufgrund verstärkter Projektinvestitionen und einer einmaligen Übergangsleistung zugunsten der Pensionskasse zurückzuführen. Demgegenüber stehen Einsparungen beim übrigen Verwaltungsaufwand infolge geringerer Dienstleistungs- und IT-Beratungsausgaben sowie dank konsequenter Bestrebungen im Bereich der Effizienz und Kostendisziplin.

Finanzielles Ergebnis

Erträge aus Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF 1 000	2018	2017	Veränderung
Immobilien	47 154	48 834	-1 680
Beteiligungen	316 337	305 842	10 495
Festverzinsliche Wertpapiere	162 544	159 008	3 536
Darlehen	3 114	3 688	-574
Hypotheken	24 175	23 652	523
Aktien	95 902	61 344	34 558
Übrige Kapitalanlagen	196 017	259 595	-63 578
Derivative Finanzinstrumente	363 860	320 050	43 810
Total Erträge aus Kapitalanlagen	1 209 103	1 182 013	27 090

Aufwendungen für Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF 1 000	2018	2017	Veränderung
Immobilien	-4 610	-60 496	55 886
Beteiligungen	-	-	-
Festverzinsliche Wertpapiere	-1 763	-13 767	12 004
Darlehen	-	-	-
Hypotheken	-24	-3	-21
Aktien	-49 289	-6 567	-42 722
Übrige Kapitalanlagen	-198 778	-246 721	47 943
Derivative Finanzinstrumente	-351 374	-317 707	-33 667
Total	-605 838	-645 261	39 423
Vermögensverwaltungskosten	-34 462	-26 497	-7 965
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	-640 300	-671 758	31 458

Erfolg aus Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF 1 000	2018	2017	Veränderung
Immobilien	42 544	-11 662	54 206
Beteiligungen	316 337	305 842	10 495
Festverzinsliche Wertpapiere	160 781	145 241	15 540
Darlehen	3 114	3 688	-574
Hypotheken	24 151	23 649	502
Aktien	46 613	54 777	-8 164
Übrige Kapitalanlagen	-2 761	12 874	-15 635
Derivative Finanzinstrumente	12 486	2 343	10 143
Total	603 265	536 752	66 513
Vermögensverwaltungskosten	-34 462	-26 497	-7 965
Total Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente	568 803	510 255	58 548

Trotz des anhaltenden Tiefzinsumfelds nahm das Anlageergebnis im Vergleich zum Vorjahr um CHF 59 Mio. zu.

Hierzu trugen die Verbesserung bei den Immobilien infolge geringerer Abschreibungen als im Vorjahr, tiefere realisierte Verluste von festverzinslichen Wertpapieren, ein Anstieg der Dividenden aus Beteiligungen sowie die positive Entwicklung der derivativen Finanzinstrumente bei.

Demgegenüber stehen ein Rückgang bei den übrigen Kapitalanlagen, getrieben durch geringere Zuschreibungen, eine Abnahme bei den Aktien infolge höherer Abschreibungen und realisierter Verluste sowie ein Anstieg der Vermögensverwaltungskosten.

Erfolg NL Solo

Erfolg NL Solo Mio. CHF	Direktes Geschäft		Indirektes Geschäft		Total	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
Bruttoprämie	3 308	3 368	27	26	3 335	3 394
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-107	-124	0	0	-107	-124
Prämie für eigene Rechnung	3 201	3 244	27	26	3 228	3 270
Veränderung der Prämienüberträge	5	5	0	0	5	5
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0	3	0	0	0	3
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 206	3 252	27	26	3 233	3 278
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	1	3	2	5	3	8
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	3 208	3 255	28	31	3 236	3 286
Zahlungen für Versicherungsfälle Brutto	-2 091	-2 238	-11	-21	-2 102	-2 259
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	32	64	0	0	32	64
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	76	109	9	18	85	127
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	17	7	-1	-4	16	3
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-1 965	-2 058	-3	-7	-1 969	-2 066
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-790	-840	-5	-7	-795	-847
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	5	15	0	0	6	15
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-785	-824	-5	-7	-790	-831
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-3	-3	-7	0	-10	-3
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (nur für Schaden-Versicherung)	-2 753	-2 886	-16	-15	-2 769	-2 900
Erträge aus Kapitalanlagen					1 182	1 209
Aufwendungen für Kapitalanlagen					-672	-640
Kapitalanlagenergebnis					510	569
Sonstige finanzielle Erträge					4	5
Sonstige finanzielle Aufwendungen					-1	-2
Operatives Ergebnis					980	957
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten					-3	-3
Sonstige Erträge					0	1
Sonstige Aufwendungen					-3	-4
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand					0	0
Gewinn / Verlust vor Steuern					974	951
Direkte Steuern					-134	-129
Gewinn / Verlust					840	822

C. Corporate Governance und Risikomanagement

Informationen zur Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Verwaltungsrat per 31. Dezember 2018

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Amtsperiode bis
Antimo Perretta ²	1962	Schweiz/Italien	Präsident	GV 2021
Franz K. von Meyenburg ¹	1949	Schweiz	Vizepräsident	GV 2019
Matthieu André ¹	1966	Frankreich	Mitglied	GV 2021
Wanda Eriksen-Grundbacher ¹	1967	Schweiz/USA	Mitglied	GV 2021
Max E. Katz ²	1955	Schweiz	Mitglied	GV 2019
Patrick Lemoine ¹	1958	Frankreich	Mitglied	GV 2019
Ruth Metzler-Arnold ²	1964	Schweiz	Mitglied	GV 2021
Marina de Planta ¹	1965	Schweiz	Mitglied	GV 2019
Patrick Warnking ²	1967	Deutschland	Mitglied	GV 2021
Julia Ender Amacker			Sekretärin (Nichtmitglied)	

¹ Mitglied des Audit & Risk Committee, Vorsitz W. Eriksen-Grundbacher

² Mitglied des Nomination & Compensation Committee, Vorsitz A. Perretta

In der Berichtsperiode sind folgende Personen aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden:

- Thomas Buberl, Präsident des Verwaltungsrates
- Felix Gutzwiller, Mitglied des Verwaltungsrates und Vorsitzender des Nomination & Compensation Committee

In der Berichtsperiode sind folgende Personen in den Verwaltungsrat eingetreten:

- Antimo Perretta, Präsident des Verwaltungsrates und Vorsitzender des Nomination & Compensation Committee
- Patrick Warnking, Mitglied des Verwaltungsrates und des Nomination & Compensation Committee
- Matthieu André, Mitglied des Verwaltungsrates und des Audit & Risk Committee

CEO und Geschäftsleitung per 31. Dezember 2018

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung
Fabrizio Petrillo	1969	Schweiz/Italien	Chief Executive Officer
Mirjam Bamberger	1974	Schweiz/Deutschland	Leiterin Customer Experience & Strategy
Michele Bernasconi	1966	Schweiz	Leiter Distribution
Thomas Gerber	1964	Schweiz	Leiter Vorsorge
Dominique Kasper	1971	Schweiz	Leiter Property & Casualty
Markus Keller	1968	Schweiz	Leiter Customer Operations
Andreas Maier	1963	Schweiz	Leiter IT
Alain Zweibrucker	1974	Frankreich	Chief Financial Officer

In der Berichtsperiode ist folgende Person aus der Geschäftsleitung ausgeschieden:

- Carola Wahl, Leiterin Transformation & Market Management

In der Berichtsperiode ist folgende Person in die Geschäftsleitung eingetreten:

- Dominique Kasper, Leiter Property & Casualty

In der Berichtsperiode wurden folgende Änderungen der Stellung in der Geschäftsleitung vorgenommen:

- Fabrizio Petrillo, Chief Executive Officer, vormals Leiter Property & Casualty und Chief Executive Officer ad interim
- Mirjam Bamberger, Leiterin Customer Experience & Strategy, vormals Leiterin Human Resources & Communication

In der Berichtsperiode wurden folgende Umbenennungen von Ressorts vorgenommen:

- Von Transformation & Market Management zu Customer Experience & Strategy
- Von Human Resources & Communication zu Human Resources

Risikomanagement

Beschreibung des angewandten Systems, inklusive Risikostrategien, Methoden und Prozesse

Das Risikomanagement der AXA Versicherungen AG basiert auf einem dreistufigen Ansatz. Die erste Stufe stützt sich auf die Risikoverantwortlichen in den einzelnen Unternehmensbereichen. Die zweite und die dritte Stufe werden von zentralisierten, spezialisierten Risikomanagement- und Assurance-Funktionen wahrgenommen. Die lokale Risikopolitik legt die umfassenden Aktivitäten dar und definiert für die drei Stufen die zahlreichen Risikobewertungs- und Risikomanagement-Prozesse sowie die Governance-Strukturen. Dies bezieht sich auf quantifizierbare Risiken (wie Versicherungs-, Markt- oder Kreditrisiken) und andere Risikokategorien. Die AXA Versicherungen AG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke und Reputation und die Wahrung der Interessen der Versicherten und Aktionäre. In diesem Zusammenhang ist die Compliance mit den Kapitalanforderungen aus dem SST von besonderer Bedeutung. So ist der SST auch stark in die Überlegungen zum Risikoappetit eingebettet.

Der SST wird im Jahr 2019 erstmalig mit dem von der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) vorgegebenen Standardmodell durchgeführt. In den Vorjahren wurde der SST mit einem internen Modell durchgeführt.

Beschreibung der Funktionen Risikomanagement, Interne Revision und Compliance sowie deren Implementierung im Versicherungsunternehmen

Die Funktion **Risikomanagement** – im Abgleich mit den Risikoverantwortlichen in den Unternehmensbereichen und den Assurance-Funktionen – basiert in diesem Zusammenspiel im Wesentlichen auf **4 Säulen**, welche durch eine starke Risikokultur ergänzt werden:

- **Unabhängigkeit und Vollständigkeit:** Der Chief Risk Officer (CRO) ist direkt dem Chief Executive Officer (CEO) unterstellt und nimmt regelmässig an den Geschäftsleitungssitzungen teil, ist aber zur Wahrung seiner Unabhängigkeit nicht selbst Mitglied der Geschäftsleitung.
Im Weiteren sind auf den verschiedenen Unternehmensstufen zahlreiche Gremien mit Bezug zum Risikomanagement etabliert, bei welchen der CRO den Vorsitz innehat oder stimmberechtigtes Mitglied ist. Risk Management & Actuarial entwickelt, koordiniert und überwacht gemeinsam mit anderen Funktionen wie Legal & Compliance, IT Risk, Security & Compliance, Business Continuity Management entsprechende Aktivitäten zur Sicherstellung eines vollständigen und konsistenten Rahmenwerks zum Risikomanagement.
- **Risikoappetit:** Der Verwaltungsrat hat in Rahmenwerken Limiten für den Risikoappetit und lokale Indikatoren festgelegt. Der CRO versorgt die relevanten Gremien jeweils mit den aktuellen Informationen zum Status der Indikatoren, um daraus allfällige Massnahmen ableiten und umsetzen zu können.
- **Zweitmeinung zu relevanten Geschäftsentscheiden:** Der CRO stellt systematisch sicher, dass eine unabhängige Zweitmeinung aus Risikosicht in relevante Entscheidungen, beispielsweise zu neuen Produkten und Produktpassungen, zu versicherungstechnischen Rückstellungen, neuen Anlageentscheidungen oder zu Rückversicherungslösungen, einfließt.
- **Robuste und konsistente Modelle:** Der CRO stellt sicher, dass entsprechende Kapital- und Solvenzmodelle robust und konsistent ausgestaltet sind, um Risikoexpositionen zweckmässig messen und daraus die notwendigen Massnahmen ableiten zu können.

Der Leiter des **Compliance Office** ist direkt dem Head Legal & Compliance aus dem Ressort Finance unterstellt. Er hat im Compliance Committee auf Stufe Geschäftsleitung den Vorsitz inne, in weiteren Gremien ist er themenbezogen stimmberechtigtes Mitglied.

Das Compliance Office operiert im Einklang mit den obigen Ausführungen zum Risikomanagement. In diesem Sinne schafft das Compliance Office **normative Compliance-Grundlagen** auf operativer Stufe und **unterstützt** die Risikoverantwortlichen in den Unternehmensbereichen **beratend**.

Der Leiter der **Internen Revision** ist zur Wahrung der Unabhängigkeit direkt dem Vorsitzenden des Audit & Risk Committee auf Stufe Verwaltungsrat unterstellt. Er ist nicht stimmberechtigtes Mitglied in diversen Gremien mit Bezug zum Risikomanagement.

Im Kontext des Risikomanagements kommt die Rolle der Internen Revision insbesondere in zwei Ausprägungen zum Ausdruck:

- Die Interne Revision erbringt für den Verwaltungsrat, das Audit & Risk Committee und das Management **unabhängige Assurance-Dienstleistungen**. Der Fokus liegt dabei vor allem auf Wirksamkeitsprüfungen der von der Geschäftsleitung umgesetzten Governance-, Risikomanagement- und Kontrollprozesse.
- Die Interne Revision **berät und unterstützt** das Management bezüglich Governance, Risiken und Kontrollen.

Wesentliche Änderungen im Risikomanagement während der Berichtsperiode

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein besonderes Augenmerk auf folgende Änderungen gelegt: die Umwandlung der Sammelstiftungen von Vollversicherungsstiftungen in teilautonome Stiftungen bei der AXA Leben AG und die Übernahme von Vermögensverwaltungsmandaten der AXA Versicherungen AG für diese Stiftungen.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem der AXA Versicherungen AG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente, die für die Zielkategorien finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance dazu dienen, Risiken zu erkennen und zu bewerten, für als wesentlich erachtete Risiken Kontrollen zu definieren und diese Kontrollen durchzuführen.

Die Verantwortung für die operative Umsetzung des vom Verwaltungsrat definierten internen Kontrollsystems ist dem Risikomanagement zugeordnet.

D. Risikoprofil

Die AXA Versicherungen AG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs- und operationelle Risiken sowie Reputations-, strategische und regulatorische Risiken. Die drei grössten Risiken, gemessen am Beitrag zum Gesamtrisikoprofil, sind:

- Die versicherungstechnischen Risiken, bestehend aus dem Reserverisiko, dem Naturkatastrophenrisiko sowie dem Prämienrisiko.
- Das Marktrisiko, insbesondere das Zinsrisiko aus der Laufzeitinkongruenz von Aktiva und Passiva, das Risiko aus Erhöhung von Credit Spreads sowie das Risiko aus Wertverlusten von Aktien.
- Das Kreditrisiko, welches aufgrund eines definitiven Ausfalls einer Drittpartei oder des Risikos grösserer potentieller Verluste aufgrund der Veränderung ihres Ratings entsteht.

Versicherungsrisiko

Die versicherungstechnischen Risiken, denen das Sachversicherungsgeschäft ausgesetzt ist, lassen sich für die AXA Versicherungen AG in die zwei wesentlichen Kategorien Rückstellungs- und Geschäftsjahresrisiko aufteilen.

Rückstellungsrisiko

Als Rückstellungsrisiko bezeichnet man das Risiko, dass die versicherungstechnischen Rückstellungen für vergangene Schadenfälle nicht ausreichend dotiert sind. Das heisst, dass innerhalb eines Jahres die versicherungstechnischen Rückstellungen für bereits eingetretene Schadenfälle erhöht werden müssen.

Das Rückstellungsrisiko wird dominiert von Branchen mit langer Abwicklung (namentlich Motorfahrzeughaftpflicht, Allgemeine Haftpflicht, Unfall), welche aufgrund der Abwicklungsdauer, der Schadentypologie (beispielsweise Körperschäden) und der exogenen Einflussfaktoren wie Recht, Rechtsprechung, Teuerung usw. länger und stärker einer potentiell ungünstigen Entwicklung ausgesetzt sind.

Geschäftsjahresrisiko

Darunter versteht man das Risiko eines unerwartet schlechten Jahresergebnisses aus Prämien, Schäden und Kosten im betrachteten Jahr (also ohne Abwicklungsergebnis aus den Vorjahren).

In Bezug auf die Schäden kann das Geschäftsjahresrisiko wiederum unterteilt werden in die folgenden modellierten Risikotreiber:

- Normalschäden: Normalschäden weisen typischerweise eine hohe Frequenz aus, verursachen aber im Einzelnen in der Regel moderate Schadenaufwände.
- Gross- bzw. Kumulschäden: Diese treten zwar normalerweise selten auf, verursachen dann aber einen vergleichsweise hohen Schadenaufwand.
- Naturkatastrophen: Hier werden unerwartete Verluste von Schäden aus Naturereignissen wie Hagel, Sturm, Überschwemmungen und Erdbeben betrachtet.

Sowohl das Rückstellungs- als auch das Geschäftsjahresrisiko werden vornehmlich anhand des FINMA SST-Standardmodells für die Schadenversicherung bestimmt.

Rückversicherung

Die AXA Versicherungen AG mindert durch gezielte Rückversicherung Spitzenrisiken möglicher Einzel- und Kumulschäden. Das Risk Management Committee der AXA Versicherungen AG entscheidet unter Berücksichtigung des entsprechenden Risikoappetits sowie einer Empfehlung des Reinsurance Committee über den Einkauf von Rückversicherung, welche hauptsächlich bei AXA Global Re (AGR), dem internen Rückversicherer der AXA Gruppe, platziert wird. Die Rückversicherung von Elementarschäden erfolgt grossteils durch den schweizerischen Elementarschadenpool.

Marktrisiko

Ein grundlegender Bestandteil des Versicherungsgeschäfts ist es, die einbezahlten Prämien in eine Vielzahl von Kapitalanlagen zu investieren. Daher hält die AXA Versicherungen AG viele unterschiedliche Finanzinstrumente in der Bilanz. Da der Wert des Kapitalanlageportfolios von möglichen Veränderungen auf den Finanzmärkten abhängt, ist die Bilanz der AXA Versicherungen AG den entsprechenden Marktrisiken ausgesetzt.

Um diese Risiken zu kontrollieren und zu mitigieren, werden verschiedene Instrumente des Risikomanagements verwendet, so etwa:

- Das Asset-Liability-Management, was bedeutet, dass eine optimale Kapitalanlagenstruktur unter Berücksichtigung der Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten definiert wird, um die Risiken auf ein gewünschtes Mass zu reduzieren.
- Ein disziplinierter und klar strukturierter Anlageentscheidungsprozess, welcher für Anlagen mit besonders hoher Komplexität eine vertiefte Analyse durch Anlagespezialisten erfordert. Ebenfalls wird eine Zweitmeinung der Risikomanagement-Spezialisten einverlangt. Dieses Vorgehen stellt in umfassender Weise die Optimierung des Risiko-Ertrags-Verhältnisses sicher.
- Ein internes Limitensystem und strategische Ziel-Asset-Allokationen gemäss der Risikoeignung der AXA Versicherungen AG.
- Die Absicherung von Finanzrisiken – insbesondere Fremdwährungsrisiken – mittels Absicherungsinstrumenten bei Überschreitung des Toleranzlevels.
- Eine stetige Überwachung der Marktrisiken mit Blick auf die Solvenz der AXA Versicherungen AG.

Das Marktrisiko der AXA Versicherungen AG unterteilt sich in die folgenden Unterkategorien:

- Zinsrisiko
- Credit-Spread-Risiko
- Aktienrisiko
- Immobilienrisiko
- Währungsrisiko
- Private-Equity-Risiko
- Hedge-Fund-Risiko
- Volatilitätsrisiko

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko entsteht dadurch, dass die Fristigkeit der Versicherungsleistungen nicht kongruent mit jener der Kapitalanlagen ist. Somit wirken sich Änderungen der Zinsen unterschiedlich auf die erwarteten Verbindlichkeiten beziehungsweise den Wert der Kapitalanlagen aus. Langfristig birgt dies ein Verlustpotential, da der Wert der Kapitalanlagen beispielsweise durch einen Zinsanstieg vermindert wird, während sich die totalen Kosten der Verbindlichkeiten aufgrund dieser Inkongruenz nicht im selben Ausmass reduzieren. Ein wesentlicher Punkt des Asset-Liability-Managements ist es, diesen Zusammenhang von Anlagestrategie und Kundenverpflichtungen angemessen abzubilden und laufend zu optimieren.

Credit-Spread-Risiko

Das Credit-Spread-Risiko bezeichnet das Risiko, dass die Credit Spreads als Folge einer erhöhten erwarteten Ausfallwahrscheinlichkeit ansteigen und sich deshalb der Marktwert der festverzinslichen Kapitalanlagen – wie etwa Anleihen – reduziert. Entsprechend der Sicherheitsmaxime der AXA Versicherungen AG fliesst ein Grossteil der Gelder in festverzinsliche Anlagen. Anleihen hoher Qualität von staatlichen Schuldner sowie Unternehmen und Hypotheken, für die es eine strenge Vergabepolitik gibt, bilden dabei den Hauptteil des Portfolios. Wegen des hohen

Investitionsvolumens ist dieses Risiko materiell gut diversifiziert, was mittels entsprechender Limiten ebenfalls ständig überwacht und sichergestellt wird.

Aktienrisiko

Die Aktienanlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimiten überwacht und gesteuert. Bei entsprechenden Opportunitäten können auch taktische Abweichungen von der langfristigen Aktienquote eingegangen werden.

Immobilienrisiko

Trotz des Risikos fallender Immobilienwerte stellen Immobilien eine passende Beimischung zum Anlageportfolio dar, da sie eine gute Diversifikation zu anderen Risiken und langfristig einfach prognostizierbaren Cashflows aufweisen. Auch das Immobilienportfolio selbst ist geografisch und nach Geschäfts- und Wohnimmobilien gut diversifiziert.

Währungsrisiko

Das Währungsrisiko entsteht durch die Fremdwährungsanlagen, welche aufgrund der Tiefzinssituation sowie der limitierten Anlagemöglichkeiten in der Schweiz getätigt werden. Es wird auf Grundlage des Limitensystems für offene Fremdwährungspositionen überwacht und gesteuert. Zur Absicherung gegen Währungsrisiken dienen derivative Finanzinstrumente. Der grösste Teil des Fremdwährungs-Exposures ist abgesichert.

Private-Equity- und Hedge-Fund-Risiken

Private-Equity- und Hedge-Fund-Anlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Sämtliche Investitionsmöglichkeiten im alternativen Spektrum werden vorab genau geprüft und durchlaufen einen strengen Selektionsprozess. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimiten überwacht und gesteuert.

Volatilitätsrisiko

Volatilitätsrisiken ergeben sich aus nichtlinearen (derivativen) Instrumenten. Derivative Instrumente werden verwendet, um die Risiken aus dem Exposure gegenüber Wechselkursen, Aktien, Zinssätzen und Gegenparteien zu steuern. Zu den wichtigsten Instrumenten zählen hierbei Index Futures und Optionsstrukturen in Aktienmärkten, Swaps und Swaptions zur Steuerung des Zinsrisikos, Devisentermingeschäfte und -optionen zur Steuerung des Währungsrisikos sowie Credit-Default-Swaps zur Steuerung des Gegenparteirisikos.

Kreditrisiko

Die AXA Versicherungen AG trägt Kredit- bzw. Ausfallrisiken, die darin bestehen, dass bei einer Gegenpartei ausstehende Beträge bei Fälligkeit nicht entsprechend den im Voraus festgelegten Konditionen erhalten werden können. Dies kann dadurch bedingt sein, dass die Gegenpartei insolvent wird oder dass sie in ihrer Kreditwürdigkeit herabgestuft wird. Letzteres reduziert den Marktwert ihrer ausstehenden Verbindlichkeiten und führt zu einem entsprechenden Verlust. Der grösste Teil des Risikos stammt aus dem Anlageportfolio und zu einem kleineren Teil von Forderungen gegenüber Rückversicherern oder Versicherungsnehmern und -vermittlern. Durch Diversifikation und entsprechende Limiten wird dieses Risiko begrenzt.

Konzentrationsrisiko

Die wesentlichen Risikokonzentrationen ergeben sich aus Beteiligungen innerhalb der AXA Gruppe. Die AXA Versicherungen AG hält Beteiligungen an der AXA Leben AG, der AXA-ARAG Rechtsschutz AG, der AXA Life Insurance Co. Ltd (Japan) sowie an der AXA Tian Ping Property & Casualty Insurance Co. Ltd (China). Im SST-Modell werden die Beteiligungen mittels einem separaten Risikofaktor abgebildet und zum Marktrisiko dazugezählt.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken betreffen Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Betriebsabläufen, Fehlern von Mitarbeitern oder Systemen oder externen Ereignissen resultieren. Sie umfassen auch rechtliche Risiken – strategische Risiken und Reputationsrisiken zählen jedoch nicht dazu. Im Rahmen der Durchführung des SST wird in Übereinstimmung mit den lokalen Solvenzvorschriften kein gesondertes Zielkapital für operationelle Risiken gehalten.

Die AXA Gruppe hat zur Identifizierung, Quantifizierung und Überwachung der operationellen Risiken gruppenweite Vorgaben und Richtlinien definiert, welche die AXA Versicherungen AG im Rahmen der Berichterstattung gemäss Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union ebenfalls im Zielkapital berücksichtigt und die in die allgemeine Geschäftsführung integriert sind.

Weitere wesentliche Risiken

Es gibt eine Reihe von Risiken, denen die AXA Versicherungen AG ausgesetzt ist und für die kein explizites Kapital gehalten wird. Dennoch gibt es klar definierte Prozesse, um diese Risiken zu überwachen und zu steuern. Dazu gehören das regulatorische Risiko, das strategische Risiko, das Reputationsrisiko, aufkommende Risiken sowie das Liquiditätsrisiko.

Regulatorisches Risiko

Das Risk Management Committee, die Geschäftsleitung und das Audit & Risk Committee des Verwaltungsrates werden über Risiken und Chancen im Zusammenhang mit den aktuellen gesetzlichen und regulatorischen Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten.

Die AXA Versicherungen AG beteiligt sich regelmässig an Konsultations- und Vernehmlassungsprozessen in Bezug auf ausgewählte geplante Gesetzgebungsprojekte, dies in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) oder anderen Verbänden, um sich für nachhaltige Lösungen im Rahmen einer liberalen Marktordnung einzusetzen.

In der jährlich durchgeführten Risikobewertung werden regulatorische und Compliance-Risiken identifiziert.

Die AXA Versicherungen AG pflegt einen offenen und konstruktiven Dialog mit der schweizerischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FINMA).

Die AXA Versicherungen AG hat eine Fachstelle für Aufsichtsrecht innerhalb von Legal & Compliance eingerichtet. Das Ziel dieser Fachstelle ist es, sicherzustellen, dass das Unternehmen alle regulatorischen Berichtsanforderungen erfüllt.

Strategisches Risiko

Strategische Risikobewertung und -minderung werden auf zwei Ebenen bei der AXA Versicherungen AG durchgeführt:

- **1st line of defense:** Diese überwacht ständig die jeweiligen Märkte und trifft strategische und taktische Massnahmen, um identifizierte Risiken zu minimieren.
- **2nd line of defense:** Das Risikomanagement sorgt für eine Zweitmeinung, um eine unabhängige Risikobewertung zu gewährleisten. Eine enge Zusammenarbeit mit anderen hierfür relevanten Funktionen, wie Controlling und Strategie, wird gewährleistet.

Jährlich führt die AXA Versicherungen AG eine strategische Planung durch, einschliesslich der Berücksichtigung von strategischen Risiken. Quantitative und qualitative Elemente der Unternehmensziele werden in regelmässigen Abständen überwacht. Die wichtigsten strategischen Risiken und entsprechende Minderungsmassnahmen für die AXA Versicherungen AG werden durch mögliche regulatorische Änderungen und Veränderungen im Marktumfeld verursacht. Letzteres bezieht sich unter anderem auf das anhaltend niedrige Zinsumfeld oder das sich ändernde Kundenverhalten sowie den Markteintritt von neuen Konkurrenten.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko ist das Risiko, dass ein Ereignis negativen Einfluss auf die Unternehmenswahrnehmung der verschiedenen Anspruchsgruppen hat. Wenn die Erwartungen der Anspruchsgruppen und das Handeln des Unternehmens nicht kongruent sind, kann es zu einer Rufschädigung kommen.

Es wurde eine Reihe von Aktionen und Richtlinien ergriffen und erstellt, um die Wahrscheinlichkeit und/oder die zu erwartenden Kosten der latenten Reputationsprobleme zu reduzieren.

Aufkommende Risiken (Emerging Risks)

Emerging Risks sind Risiken, die sich entwickeln können oder die bereits existieren und sich ständig weiterentwickeln. Emerging Risks sind durch ein hohes Mass an Unsicherheit geprägt. Es ist auch möglich, dass sich einige von ihnen nie materialisieren.

Da diese Risiken oft noch nicht entstanden sind, gibt es keine ausreichenden Grunddaten, die dazu beitragen würden, die Frequenz und die Schwere eines bestimmten Risikos zu beurteilen.

Die AXA Versicherungen AG führt regelmässig Emerging-Risk-Studien mit einer Vielzahl von Experten durch, um mögliche Risiken auszuarbeiten und die grössten Einflüsse auf die Gesellschaft und das Unternehmen abzuschätzen und dann auch zu priorisieren. Ziel dieser Studien ist, relevante Aktionspläne auf verschiedenen Ebenen der Organisation zu entwerfen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko entsteht aus der Unsicherheit in Bezug auf künftige Zahlungsströme. Es ist definiert als das Risiko, dass das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig geänderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko ergibt sich insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Auszahlungen aus Anlagetätigkeit und den erforderlichen Zahlungen aus eingegangenen Verbindlichkeiten.

Die AXA Versicherungen AG hat ein Liquiditäts-Framework erstellt, um sicherzustellen, dass man allen Verpflichtungen unter aktuellen, aber auch unter gestressten Marktbedingungen nachkommen kann.

E. Bewertung

Marktnahe Bewertung der Aktiven

Wert der Aktiven, getrennt nach Anlageklassen (gemäss Aufteilung in den quantitativen Vorlagen)

Marktnahe Bilanz, Aktiven

Mio. CHF	Stichtag 2018	Anpassungen Vorperiode	Stichtag 2019
Immobilien	1 222	-	1 305
Beteiligungen	10 135	-	9 122
Festverzinsliche Wertpapiere	6 912	-1 006	5 104
Darlehen	184	-	605
Hypotheken	1 520	-	1 752
Aktien	740	-	563
Übrige Kapitalanlagen	1 467	1 006	2 665
Kollektive Kapitalanlagen	1 003	-445	666
Alternative Kapitalanlagen	463	445	1 147
Sonstige Kapitalanlagen	-	1 006	852
Total Kapitalanlagen	22 178	-	21 117
Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung (ALV)	-	-	-
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	22	-	115
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	22 200	-	21 231
Flüssige Mittel	432	-	597
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	248	-	252
Übrige Forderungen	348	-	1 478
Sonstige Aktiven	221	-	88
Total übrige Aktiven	1 248	-	2 415
Total marktnaher Wert der Aktiven	23 449	-	23 646

Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

Kapitalanlagen

Der Wert der Kapitalanlagen wird bei handelbaren, liquiden Finanzinstrumenten wie beispielsweise Aktien und Obligationen gemäss dem «Mark to market»-Ansatz bestimmt, das heisst, es handelt sich um beobachtbare Marktpreise.

Den marktnahen Wert für illiquide Instrumente und Anlagekategorien, für welche keine verlässlichen Kurswerte gestellt werden, ermittelt die AXA Versicherungen AG mittels geeigneter Modelle («Mark to model»-Ansatz). Dieser Ansatz wird zur Bewertung von Immobilien, Hypotheken, Darlehen und übrigen Kapitalanlagen verwendet.

Der marktnahe Wert der meisten Kapitalanlagen stimmt mit dem Marktwert (Fair Value) aus der Berichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) überein. Im Rahmen der Finanzberichterstattung unterstehen diese Angaben einer externen Prüfung durch die Revisionsstelle. Ebenfalls unter den Kapitalanlagen ausgewiesen sind die Beteiligungen an der AXA Leben AG, der AXA-ARAG Rechtsschutz AG, der AXA Life Insurance Co. Ltd (Japan) sowie der AXA Tian Ping Property & Casualty Insurance Co. Ltd (China).

Mit der Einführung des Standardmodells wurde die Kategorienzuteilung der Kapitalanlagen entsprechend angepasst (Spalte «Anpassungen Vorperiode»). Der Rückgang des Totals der Kapitalanlagen ist insbesondere auf die tiefere ökonomische Bewertung der AXA Leben AG in der Position Beteiligungen zurückzuführen. Zusätzlich wurde der Bestand an festverzinslichen Wertpapieren zugunsten von Darlehen und Hypotheken reduziert.

Übrige Aktiven

Die übrigen Aktiven sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen, da bei den übrigen Forderungen die von der AXA Leben erwartete höhere Dividende berücksichtigt wird.

Marktnahe Bewertung der Passiven

Wert der Passiven

Marktnahe Bilanz, Passiven

Mio. CHF	Stichtag 2018	Anpassungen Vorperiode	Stichtag 2019
Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	7 985	-	7 521
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	7 731	-	7 304
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft (ALV)	-	-	-
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	254	-	217
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft (ALV)	-	-	-
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
Anteile Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	-115	-	-124
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-72	-	-85
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft (ALV)	-	-	-
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-44	-	-40
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft (ALV)	-	-	-
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	163	-	158
Verzinsliche Verbindlichkeiten	298	-	284
Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	204	-	283
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-	-	-
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	211	382	548
Sonstige Passiven	1 959	-382	1 517
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	10 704	-	10 186
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	12 745	-	13 459

Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Der marktnahe Wert der versicherungstechnischen Verpflichtungen entspricht im Allgemeinen dem diskontierten bestmöglichen Schätzwert der zukünftigen, damit verbundenen Zahlungsflüsse. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden dabei entfernt und die Diskontierung erfolgt anhand der von der FINMA zur Verfügung gestellten risikofreien Zinskurve. Für UVG-Rückstellungen folgt die marktnahe Bewertung der Wegleitung für die Bewertung und Risikoabbildung des UVG-Bestandes im SST der FINMA.

Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr stabil. Für die übrigen Verbindlichkeiten werden die Werte der statutarischen Bilanz übernommen.

Mindestbetrag

Der Mindestbetrag wird definiert als die hypothetischen Kosten des regulatorischen Kapitals, welches bei einer finanziellen Notlage eines Versicherungsunternehmens für die geordnete Abwicklung aller bereits eingegangenen Versicherungsverpflichtungen notwendig ist. Er wird bestimmt als Barwert der zukünftigen Kapitalkosten für die Haltung des regulatorischen Kapitals bis zur Abwicklung aller Versicherungsverträge, wobei als Kapitalkostensatz 6% angenommen wird.

Mindestbetrag

Mio. CHF	SST 2018	SST 2019	Veränderung
Mindestbetrag	392	665	273

Der Mindestbetrag ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Dieser Anstieg steht hauptsächlich im Zusammenhang mit der geänderten Art der Konsolidierung der AXA Leben AG im Rahmen der Umstellung auf das SST-Standardmodell.

F. Kapitalmanagement

Kapitalplanung

Die AXA Versicherungen AG will die Herausforderungen infolge des anhaltenden Niedrigzinsumfelds, zunehmender Regulierung und des Eintritts neuer Marktteilnehmer mit der aktuellen Kapitalisierung bewältigen.

Die Kapitalplanung für die folgenden zwei Geschäftsjahre wird regelmässig überprüft und aktualisiert. Sie erfolgt unter Berücksichtigung des Risikoappetits gemäss interner Risk Policy und der regulatorischen Vorgaben hinsichtlich der Indikatoren SST und Bedeckung mit gebundenem Vermögen.

Eigenkapital

31. Dezember, Mio. CHF	2018	2017
Gesellschaftskapital	169	169
Gesetzliche Kapitalreserven	783	783
Gesetzliche Gewinnreserven	169	169
Freiwillige Reserven		
Freiwillige Gewinnreserven	850	250
Gewinnvortrag	453	444
Gewinn	822	840
Total Eigenkapital	3 245	2 653

Durch die Dividendenausschüttungen von insgesamt CHF 230 Mio. im Geschäftsjahr bei einem Gewinn von CHF 822 Mio. stieg das Eigenkapital um rund CHF 592 Mio. an.

Wesentliche Unterschiede zwischen Eigenkapital und marktnaher Bilanz

31. Dezember, Mio. CHF	2018
Statutarisches Eigenkapital	3 245
Bewertungsreserven	10 215
Kapitalanlagen	7 819
Übrige Aktiven	1 414
Technische Rückstellungen	981
Übrige Verbindlichkeiten	-
Geplante Dividende	-1 420
Sonstige Abzüge	-549
Risikotragendes Kapital	11 490

Die Kapitalanlagen, welche im statutarischen Abschluss zu Anschaffungswerten bilanziert werden, sind für Solvabilitätszwecke zu Marktwerten bewertet. Der grösste Bewertungsunterschied ist mit der marktnahen Bewertung der Beteiligung an der AXA Leben AG zu begründen.

In den übrigen Aktiven wird die erwartete Dividende der Beteiligung der AXA Leben AG berücksichtigt, da im Gegenzug auch die geplante Dividendenzahlung im Folgejahr aus dem Jahresgewinn in Abzug gebracht wird.

Die Nominalwerte der technischen Rückstellungen der statutarischen Bilanz werden für Solvabilitätszwecke mit der von der FINMA bereitgestellten risikofreien Zinskurve und den pro Branche geschätzten Auszahlungsmustern diskontiert.

G. Solvabilität

Solvenzmodell

Die AXA Versicherungen AG rapportiert ihre Solvenzzahlen sowohl unter den SST- als auch gemäss den Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union. Für die AXA Versicherungen AG ist aus regulatorischer Sicht nur der SST bindend, während für die Solvenz der AXA Gruppe der Beitrag unter Solvency II relevant ist. Während für Solvency II ein internes Modell genutzt wird, verwendet die AXA Versicherungen AG für den SST das von der FINMA vorgegebene Standardmodell.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen zur Solvabilität gemäss SST entsprechen denjenigen, welche der FINMA eingereicht wurden, und unterliegen noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der AXA Versicherungen AG sowohl für das risikotragende Kapital als auch für das Zielkapital unter dem Gesichtspunkt des Connected SST beschrieben. Der Begriff Connected SST beschreibt den SST der AXA Versicherungen AG unter Einbezug der AXA Leben AG und der AXA-ARAG Rechtsschutz AG. Somit stellt der Connected SST die AXA Versicherungen AG, die AXA Leben AG und die AXA-ARAG Rechtsschutz AG als eine wirtschaftliche Einheit dar.

Zielkapital

Als erforderliches Zielkapital bezeichnen wir die Differenz zwischen dem aktuellen Wert der verfügbaren Mittel und deren mittlerem Wert unter ungünstigen Bedingungen in einem Jahr, ermittelt auf Basis des Konfidenzniveaus von 99% (Expected Shortfall).

Das Zielkapital setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Zunächst werden die Gewinn-/Verlustverteilungen von Markt- und Versicherungsrisiken aggregiert. Zusätzlich wird diese aggregierte Verteilung durch die SST-Szenarien ergänzt. Schliesslich werden das Kreditrisiko, allfällige Kapitalzuschläge sowie der Mindestbetrag dazu addiert.

Zielkapital

Mio. CHF	SST 2018	SST 2019	Veränderung
Marktrisiko	5 455	5 380	-75
Zinsen	2 008	151	-1 858
Spreads	1 873	294	-1 580
Währungskurse	789	150	-638
Aktien	1 734	148	-1 585
Immobilien	1 023	184	-839
Hedge Funds	440	159	-281
Private Equity	531	251	-279
Volatilität	1 464	28	-1 436
Diversifikationseffekt Marktrisiko	-4 407	-566	3 841
Marktrisiko der Beteiligungen	-	4 580	4 580
Versicherungstechnisches Risiko	2 157	829	-1 328
Total P&C	1 056	829	-227
Rückstellungsrisiko	630	591	-39
Geschäftsjahresrisiko	616	323	-293
Diversifikationseffekt P&C	-190	-85	105
Total L&S	1 101	-	-1 101
CAT	8	-	-8
Sterblichkeit	193	-	-193
Langlebigkeit	180	-	-180
Invalidität	380	-	-380
Kosten	75	-	-75
Storno	566	-	-566
Optionsausübung	665	-	-665
Diversifikationseffekt L&S	-967	-	967
SST-Szenarien	887	9	-878
Diversifikationseffekt	-1 749	-628	1 120
Kreditrisiko	895	413	-482
Mindestbetrag	392	665	273
Sonstige Effekte auf Zielkapital	-2	-721	-719
Zielkapital	8 036	5 946	-2 090

Das Zielkapital der AXA Versicherungen AG beträgt CHF 5,9 Mrd. und sinkt somit um CHF 2,1 Mrd. gegenüber dem Vorjahr.

Die Abnahme ergibt sich durch eine leichte Reduktion des Marktrisikos und eine deutliche Reduktion des versicherungstechnischen Risikos. Auch das Kreditrisiko und der Beitrag aus den SST-Szenarien nehmen ab. Der Mindestbetrag hingegen nimmt gegenüber dem Vorjahr zu. Die Veränderungen in den verschiedenen Risiken lassen sich vor allem durch die unterschiedliche Art der Konsolidierung erklären. Die sonstigen Effekte entsprechen dem erwarteten finanziellen und versicherungstechnischen Ergebnis.

Das Marktrisiko der AXA Versicherungen AG beträgt CHF 5,4 Mrd. und wird hauptsächlich von der AXA Leben AG getrieben. Neben dem Risiko aus Beteiligungen, welches hauptsächlich auf die AXA Leben AG entfällt, sind die Risiken aus der Veränderung der Credit Spreads und die Private-Equity-Risiken die grössten Treiber im Marktrisiko der AXA Versicherungen AG. Insgesamt sinkt das Marktrisiko im Vergleich zum Vorjahr leicht. Das Kreditrisiko ist um CHF 482 Mio. tiefer als im Vorjahr, was ebenfalls auf die Art der Konsolidierung zurückzuführen ist.

Das Versicherungsrisiko der AXA Versicherungen AG beträgt nach Diversifikation CHF 829 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr enthält dieses Gesamtrisiko aufgrund der Art der Konsolidierung keine Versicherungsrisiken der AXA Leben AG mehr. Aufgrund erhöhter Rückversicherung gegen Naturkatastrophen-Ereignisse sind zudem das Geschäftsjahresrisiko und dadurch auch das versicherungstechnische P&C-Risiko gesunken.

Die SST-Szenarien tragen durch ein Konzentrationsszenario zum Zielkapital bei. Weitere Szenarien, welche im Vorjahr noch aggregiert wurden, sind durch den Einsatz des Standardmodells bereits ausreichend berücksichtigt. Daher sinkt der Beitrag der SST-Szenarien um CHF 878 Mio. auf CHF 9 Mio.

Risikotragendes Kapital

Der SST nimmt eine marktnahe Sichtweise auf ein Versicherungsunternehmen ein. Das bedeutet, dass für die Bestimmung der verfügbaren Mittel sämtliche Bilanzpositionen nicht unter statutarischen, sondern unter ökonomischen Gesichtspunkten bewertet werden. Startpunkt für die marktnahe Bilanz bildet grundsätzlich die statutarische Bilanz, wobei zur Festlegung des marktnahen Wertes, falls vorhanden, auf der durch die externe Revision geprüften Konzernfinanzberichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgebaut wird. Dieses Vorgehen gewährleistet die Vollständigkeit der Erfassung aller relevanten Bilanzpositionen. Die statutarische Jahresrechnung und die Konzernberichterstattung wurden auf den 31.12.2018 ausgestellt.

Das risikotragende Kapital entspricht der Differenz aus SST-Aktiven und SST-Passiven und dem Abzug von CHF 2,0 Mrd. (wovon CHF 1,4 Mrd. für die geplante Dividende 2019 an die AXA Gruppe).

Risikotragendes Kapital

Mio. CHF	SST 2018	SST 2019	Veränderung
Differenz SST-Aktiven und SST-Passiven	12 745	13 459	715
Abzüge	-230	-1 969	-1 739
Kernkapital	12 515	11 490	-1 024
Ergänzendes Kapital	-	-	-
Risikotragendes Kapital	12 515	11 490	-1 024

Der Anstieg der Differenz aus SST-Aktiven und SST-Passiven um CHF 715 Mio. ist mehrheitlich auf die Abnahme der Versicherungsverpflichtungen zurückzuführen. Die tiefere Bewertung der AXA Leben in der Position Beteiligungen kompensiert sich in den übrigen Aktiven mit der von der AXA Leben erwarteten höheren Dividende.

Kommentar zu ausgewiesener Solvabilität

Die Bedeckung der AXA Versicherungen AG beträgt 205%. Dies entspricht einer Erhöhung um 46 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Die Erhöhung ist auf den Rückgang des Zielkapitals zurückzuführen.

SST Bedeckung

Mio. CHF	SST 2018	SST 2019	Veränderung
Risikotragendes Kapital	12 515	11 490	-1 024
Zielkapital	8 036	5 946	-2 090
Überdeckung	4 479	5 544	1 066
Bedeckung	159%	205%	46pts

Anhang 1: Erfolg NL Solo, Total und Direktes Geschäft

Anhang 1: Erfolg NL Solo, Total und Direktes Geschäft Schweiz¹

Mio. CHF	Total		Unfall		Krankheit	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
Bruttoprämie	3 335	3 394	490	520	438	445
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-107	-124	-1	-1	-20	-20
Prämie für eigene Rechnung	3 228	3 270	488	518	419	425
Veränderung der Prämienüberträge	5	5	0	0	0	0
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0	3	0	0	0	0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 233	3 278	488	518	419	425
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	3	8	0	0	0	0
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	3 236	3 286	488	518	419	425
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-2 102	-2 259	-360	-399	-393	-406
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	32	64	1	4	5	15
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	85	127	-3	-3	-49	-6
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	16	3	0	1	16	5
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-1 969	-2 066	-361	-397	-421	-391
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-795	-847	-79	-82	-70	-84
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	6	15	0	0	0	0
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-790	-831	-79	-82	-70	-84
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-10	-3	-1	-1	0	0
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (nur für Schaden-Versicherung)	-2 769	-2 900	-441	-480	-492	-475
Erträge aus Kapitalanlagen	1 182	1 209				
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-672	-640				
Kapitalanlagenergebnis	510	569				
Sonstige finanzielle Erträge	4	5				
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-1	-2				
Operatives Ergebnis	980	957				
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-3	-3				
Sonstige Erträge	0	1				
Sonstige Aufwendungen	-3	-4				
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0	0				
Gewinn / Verlust vor Steuern	974	951				
Direkte Steuern	-134	-129				
Gewinn / Verlust	840	822				

¹ Ab dem Geschäftsjahr 2018 wird das Geschäft im Fürstentum Liechtenstein als Auslandsgeschäft ausgewiesen, während es bisher zusammen mit dem Schweizer Geschäft gezeigt wurde. Aus Grün

Motorfahrzeug		Transport		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige	
Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1 332	1 322	29	29	569	581	337	339	83	103
-24	-24	-4	-4	-42	-44	-7	-6	-9	-24
1 308	1 298	25	25	526	537	331	332	74	79
0	0	0	0	7	9	0	-1	-2	-4
0	0	0	0	0	1	0	0	0	2
1 308	1 298	25	25	533	548	330	332	72	77
0	0	0	0	0	0	1	3	0	0
1 308	1 298	25	25	533	548	332	335	72	77
-791	-818	-12	-24	-303	-357	-155	-171	-61	-44
8	9	1	4	12	32	2	0	2	-2
177	144	-1	-5	-52	13	-2	-20	10	-13
-2	1	0	3	1	-9	1	0	1	6
-608	-664	-12	-22	-342	-321	-154	-191	-48	-52
-283	-286	-9	-8	-192	-201	-113	-120	-37	-50
2	2	0	0	2	2	0	0	1	11
-281	-284	-9	-8	-190	-199	-113	-120	-35	-39
-1	-1	0	0	-1	0	0	0	0	0
-891	-949	-21	-30	-533	-521	-268	-312	-83	-91

Um den Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen entsprechend aktualisiert.

Anhang 2: Erfolg NL Solo, Indirektes Geschäft und Auslandgeschäft

Anhang 2: Erfolg NL Solo, Indirektes Geschäft und Auslandgeschäft¹

Mio. CHF	Personal accident		Health		Motor	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
Bruttoprämie	0	0	0	0	0	0
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0	0	0	0	0	0
Prämie für eigene Rechnung	0	0	0	0	0	0
Veränderung der Prämienüberträge	0	0	0	0	0	0
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0	0	0	0	0	0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0	0	0	0	1	2
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	0	0	0	0	1	2
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	0	0	0	0	-2	-3
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0	0	0	0	0	0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	0	0	5	2
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	0	0	-3	0
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	0	0	0	0	-1	-1
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0	0	0	0	0	0
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	0	0	0	0	0	0
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0	0	0	0	-2	0
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (nur für Schaden-Versicherung)	0	0	0	0	-3	-1

¹ Ab dem Geschäftsjahr 2018 wird das Geschäft im Fürstentum Liechtenstein als Auslandgeschäft ausgewiesen, während es bisher zusammen mit dem Schweizer Geschäft gezeigt wurde. Aus Grün

Marine, aviation, transport		Property		Casualty		Miscellaneous		Direktes Auslandgeschäft	
Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
0	0	11	8	1	1	15	17	30	30
0	0	0	0	0	0	0	0	-1	-1
0	0	11	8	1	1	15	17	30	30
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	11	8	1	1	15	17	30	30
0	0	0	1	0	3	0	0	0	0
0	0	11	8	1	3	15	17	30	30
0	0	-3	-5	-6	-3	0	-9	-16	-19
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	1	3	10	16	-8	-3	-3	-1
0	0	0	0	2	-4	0	0	0	0
0	0	-2	-3	7	9	-8	-12	-19	-20
0	0	-1	-1	0	0	-4	-6	-7	-7
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	-1	-1	0	0	-4	-6	-7	-7
0	0	-1	0	-4	0	0	0	0	0
0	0	-4	-4	3	9	-12	-18	-25	-27

Um den Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen entsprechend aktualisiert.

Anhang 3: Geschäftsbericht 2018

Geschäftsbericht 2018

AXA Versicherungen AG



Inhalt

Lagebericht	2 – 3
Corporate Governance	4 – 5
Jahresrechnung	7 – 11
Erfolgsrechnung	7
Bilanz	8
Geldflussrechnung	10
Eigenkapitalnachweis	11
Anhang zur Jahresrechnung	12 – 20
Grundsätze der Rechnungslegung	12
Risikomanagement und Internes Kontrollsystem	13
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	14
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	14
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung und Anzahl Vollzeitstellen	15
Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente	16
Übrige Kapitalanlagen	17
Versicherungstechnische Rückstellungen	17
Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	17
Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften	18
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	19
Eventualverbindlichkeiten	19
Aktiven mit Verfügungsbeschränkung	19
Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	19
Auflösung von Verwaltungsreserven	19
Honorar der Revisionsstelle	19
Restbetrag aus Leasingverbindlichkeiten	20
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	20
Wesentliche Beteiligungen und eigene Anteile	20
Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns	21
Bericht der Revisionsstelle	22 – 23

Lagebericht

Einleitung

Mit 1,9 Mio. Kunden ist die AXA Marktführerin in der Schweiz und besitzt einen Marktanteil von gesamthaft rund 20%¹, wobei dieser in der Schadenversicherung 13% und in der Lebensversicherung 26% beträgt. Die AXA versichert ca. 40% der Unternehmen in der Schweiz, mit dem Ziel, für ihre Kunden ein zuverlässiger, innovativer Partner zu sein, der erstklassige Dienstleistungen anbietet. Das Unternehmen offeriert eine breite Palette von Produkten in den Hauptbranchen Motorfahrzeug-, Sach-, Haftpflicht- und Personenversicherung, in Spezialbranchen wie Transport und Kredit & Kautions, ebenso wie im Einzel- und Kollektivleben und im autonomen Pensionsskassengeschäft. Die AXA bietet ihren Kunden seit 1875 umfassende finanzielle Sicherheit an.

AXA ist eine der bekanntesten Marken im Schweizer Versicherungsmarkt. Sie verdankt dies einer kontinuierlichen Erfolgsgeschichte mit der Entwicklung und Einführung innovativer Versicherungslösungen. Darüber hinaus ist die AXA die einzige Schweizer Versicherungsgesellschaft, die ein eigenes Unfallforschungszentrum betreibt und sich seit vielen Jahren für die Verbesserung der Sicherheit im Strassenverkehr einsetzt.

Die AXA Versicherungen AG gehört zur AXA Gruppe und damit zum weltweit führenden Versicherungskonzern. Das Unternehmen konnte seine Position in den letzten Jahren kontinuierlich stärken, unter anderem durch eine optimierte Kosteneffizienz und durch nachhaltiges, profitables Wachstum. Sein grosser Bestand an Privat- und Unternehmenskunden, kombiniert mit dem grössten und dichtesten Vertriebsnetz der Schweiz, ist ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil und führt zu einer einflussreichen Marktstellung. Das vielfältige Produkt- und Dienstleistungsangebot wird unterstützt durch langjährige Expertise insbesondere in den Bereichen Vermögensverwaltung, Preisgestaltung sowie Risiko- und Schadenmanagement.

Aktuelle Marktsituation

Unterstützt durch die Sorge über schnell steigende Zinsen entwickelten sich die Aktienmärkte 2018 negativ und damit klar schlechter als prognostiziert. Die Unsicherheit wurde geschürt durch Inflationsängste in den USA und die Sorge um eine Eskalation des Handelskonflikts zwischen den USA und China. Die Brexit-Verhandlungen, die zwischenzeitliche Regierungskrise in Deutschland und die

schwierige Regierungsbildung in Italien verunsicherten die Anleger weiter. 2018 hatte die US-Notenbank FED die Leitzinsen in vier Schritten angehoben.

Gemäss Schätzungen des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung wuchs die Schweizer Wirtschaft im Jahr 2018 um 2,6%. Nach einer leichten Erholung im Vorjahr sank das Zinsniveau der langfristigen Zinsen² von -0,10% auf -0,15%.

Der Schadenversicherungsmarkt wuchs 2018 gemäss dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) um 2,2%¹. Der Schweizer Markt ist sehr kompetitiv mit anhaltendem Preisdruck, insbesondere im Unternehmenskunden-Geschäft. Die AXA konnte ihre Position als Marktführerin mit einem Marktanteil von gesamthaft 13% im Schadenversicherungsgeschäft halten.

Geschäftsverlauf, Anzahl Vollzeitstellen und Risikobeurteilung

Trotz des herausfordernden Marktumfelds mit anhaltend niedrigem Zinsniveau konnte die AXA Versicherungen AG einen Reingewinn von CHF 822 Mio. erwirtschaften, gegenüber CHF 840 Mio. im Vorjahr. Der Rückgang um CHF 18 Mio. (-2,1%) ist auf ein geringeres technisches Ergebnis zurückzuführen. Das Kapitalanlagenergebnis verbesserte sich hingegen aufgrund leicht höherer Anlageerträge und geringerer Abschreibungen.

Die Bruttoprämien stiegen um 1,8% auf rund CHF 3'394 Mio. Der Schaden-/Kostensatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 Prozentpunkte als Resultat von höheren Schadenaufwendungen. Die erhöhten Investitionen in Innovationsprojekte führten zudem zu einem Anstieg der Kosten, welche aber dank der konsequenten Bestrebungen im Bereich der Effizienz und Kostendisziplin lediglich zu einem leichten Anstieg des Kostensatzes gegenüber dem Vorjahr führten (+0,9 Prozentpunkte).

Seit Juli 2017 ist die AXA mit einer Krankenzusatzversicherung im Gesundheitsmarkt präsent. Mit zusätzlichen Services (z.B. Wechselservice bei der Grundversicherung) schafft sie einen echten Mehrwert für die Kunden und unterstreicht damit ihre Ambition, als Anbieterin von neuen, attraktiven und innovativen Produkten am Markt aufzutreten und weiterhin zu wachsen. Mit ihren Produkten in der Krankenzusatzversicherung ist die AXA die erste Schweizer Versicherung, die das Thema Vorsorge

¹ Quelle: Hochrechnung Schweizerischer Versicherungsverband (SVV) vom 31. Januar 2019; Marktanteile basieren auf den statistischen Bruttoprämien inkl. aller Schweizer Geschäftseinheiten, die zur AXA Gruppe gehören

² 10-jährige Schweizer Bundesobligationen

ganzheitlich abdeckt. Um noch stärker am Markt auftreten zu können, wird sie sowohl das Beraternetz weiter ausbauen als auch neue Produkte einführen.

Auf langfristige Stabilität setzt die AXA Versicherungen AG in ihrem Risiko- und Finanzmanagement. Die konsequente Absicherung gegen Währungsrisiken bewahrte sie in der Vergangenheit vor namhaften Verlusten. Die Entwicklung der Märkte bleibt unvorhersehbar, doch die AXA Versicherungen AG überprüft und optimiert laufend ihre Strategie zur Währungsabsicherung. So ist sie für alle denkbaren Szenarien so gut wie möglich vorbereitet.

Der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen für das Jahr 2018 lag bei 3'839.

Wie im Anhang zur Jahresrechnung unter Punkt 2 festgehalten, führte die AXA Versicherungen AG in Übereinstimmung mit allen aktuellen regulatorischen Vorschriften eine Risikobeurteilung durch.

Herausforderungen und Ausblick

Aus strategischer Sicht steht die AXA Versicherungen AG vor bedeutenden Herausforderungen infolge des anhaltenden Niedrigzinsumfelds, zunehmender Regulierung, der sich verändernden Leistungsversprechen gegenüber unseren Kunden und des Eintritts neuer Marktteilnehmer.

Zudem wird das Unternehmen durch den technologischen Wandel, Smart Data, zunehmende Transparenzforderungen, neue Mitbewerber sowie neue Werte, wie z.B. Sharing Economy, gezwungen, sein Geschäftsmodell laufend den neuen Gegebenheiten anzupassen. Um die Transformation voranzutreiben, fokussiert sich das Unternehmen noch stärker auf seine Kunden. Die unternehmensweite Strategie, welche diese Vision verwirklicht und damit sicherstellt, dass das Unternehmen langfristig für die Kunden relevant bleibt, ist dazu bestimmt, Mehrwert über die finanzielle Sicherheit hinaus zu generieren und ein positives Kundenerlebnis an allen Kontaktpunkten zu bieten.

Die AXA Versicherungen AG beabsichtigt, bei gleichzeitiger Sicherstellung einer nachhaltigen Profitabilität, stärker als der Markt zu wachsen. Im Privatkundenbereich soll die Marktführerschaft behauptet und der Markt weiterentwickelt werden, während die Margen beibehalten werden sollen. Gleichzeitig soll die digitale Transformation weiter vorangetrieben werden, um Simplicity Leader zu werden und eine End-to-End-Kundenschnittstelle aufzubauen. Im

Unternehmenskundenbereich zielt die AXA Versicherungen AG auf ein nachhaltiges Wachstum über dem Markt ab. Das Unternehmen versucht die Marktführerschaft mit einfachen und innovativen Angeboten im KMU-Massengeschäft zu behaupten, während es als Experte in der Ausarbeitung von Individuallösungen im KMU-Komplex-Geschäft und in Spezialbranchen auftritt.

Corporate Governance

Verwaltungsrat per 31. Dezember 2018

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Amtsperiode bis
Antimo Perretta ²	1962	Schweiz/Italien	Präsident	GV 2021
Franz K. von Meyenburg ¹	1949	Schweiz	Vizepräsident	GV 2019
Matthieu André ¹	1966	Frankreich	Mitglied	GV 2021
Wanda Eriksen-Grundbacher ¹	1967	Schweiz/USA	Mitglied	GV 2021
Max E. Katz ²	1955	Schweiz	Mitglied	GV 2019
Patrick Lemoine ¹	1958	Frankreich	Mitglied	GV 2019
Ruth Metzler-Arnold ²	1964	Schweiz	Mitglied	GV 2021
Marina de Planta ¹	1965	Schweiz	Mitglied	GV 2019
Patrick Warnking ²	1967	Deutschland	Mitglied	GV 2021
Julia Ender Amacker			Sekretärin (Nichtmitglied)	

¹ Mitglied des Audit & Risk Committee, Vorsitz W. Eriksen-Grundbacher

² Mitglied des Nomination & Compensation Committee, Vorsitz A. Perretta

CEO und Geschäftsleitung per 31. Dezember 2018

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung
Fabrizio Petrillo	1969	Schweiz/Italien	Chief Executive Officer
Mirjam Bamberger	1974	Schweiz/Deutschland	Leiterin Customer Experience & Strategy
Michele Bernasconi	1966	Schweiz	Leiter Distribution
Thomas Gerber	1964	Schweiz	Leiter Vorsorge
Dominique Kasper	1971	Schweiz	Leiter Property & Casualty
Markus Keller	1968	Schweiz	Leiter Customer Operations
Andreas Maier	1963	Schweiz	Leiter IT
Alain Zweibrucker	1974	Frankreich	Chief Financial Officer

Statutarische Revisionsstelle

Mit dem Revisionsmandat sind PricewaterhouseCoopers AG, Zürich und Mazars AG, Zürich betraut.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

31. Dezember, in CHF 1 000	Anhang	2018	2017
Bruttoprämie		3 393 589	3 334 712
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-123 719	-106 968
Prämie für eigene Rechnung		3 269 870	3 227 744
Veränderung der Prämienüberträge		5 092	5 077
Anteil Rückversicherer Veränderung der Prämienüberträge		2 890	-
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3	3 277 852	3 232 821
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		7 716	2 960
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		3 285 568	3 235 781
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-2 259 259	-2 101 971
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		63 743	31 738
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		162 240	116 590
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		2 935	16 196
Aufwendungen für Überschussbeteiligungen		-35 526	-31 163
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	4	-2 065 867	-1 968 610
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-846 872	-795 409
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand		15 378	5 533
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	5	-831 494	-789 876
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-2 851	-10 438
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-2 900 212	-2 768 924
Versicherungstechnisches Ergebnis		385 356	466 857
Erträge aus Kapitalanlagen		1 209 103	1 182 013
Aufwendungen für Kapitalanlagen		-640 300	-671 758
Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente	6	568 803	510 255
Sonstige finanzielle Erträge		4 995	4 134
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-2 004	-1 190
Operatives Ergebnis		957 150	980 056
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-3 034	-3 194
Sonstige Erträge		666	-
Sonstige Aufwendungen		-4 214	-3 283
Gewinn vor Steuern		950 568	973 579
Direkte Steuern		-128 923	-133 964
Gewinn		821 645	839 615

Bilanz

Aktiven

31. Dezember, in CHF 1 000	Anhang	2018	2017
Immobilien		993 315	941 658
Beteiligungen	19	2 309 263	2 286 345
Festverzinsliche Wertpapiere		4 740 113	5 374 219
Darlehen	10	592 793	167 278
Hypotheken		1 660 758	1 421 761
Aktien		482 397	513 670
Übrige Kapitalanlagen	7	2 455 670	2 277 659
Kapitalanlagen		13 234 309	12 982 590
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		114 651	22 140
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	10	25 754	28 737
Flüssige Mittel		596 845	431 693
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	8/10	126 946	118 430
Sachanlagen		27 737	27 903
Immaterielle Vermögenswerte		29 247	20 314
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	9/10	233 921	200 670
Übrige Forderungen	10	80 650	77 450
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10	67 036	243 547
Total Aktiven		14 537 096	14 153 474

Bilanz

Passiven

31. Dezember, in CHF 1 000	Anhang	2018	2017
Versicherungstechnische Rückstellungen	8/10	8 499 783	8 659 903
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		159 435	167 321
Verzinsliche Verbindlichkeiten	10/18	284 000	298 200
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		283 286	203 530
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	9/10	250 679	209 897
Sonstige Passiven	10	540 217	638 012
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	1 274 910	1 323 470
Total Fremdkapital		11 292 310	11 500 333
Gesellschaftskapital		168 705	168 705
Gesetzliche Kapitalreserven		782 861	782 861
Gesetzliche Gewinnreserven		168 705	168 705
Freiwillige Reserven			
Freiwillige Gewinnreserven		849 655	249 655
Gewinnvortrag		453 215	443 600
Gewinn		821 645	839 615
Total Eigenkapital		3 244 786	2 653 141
Total Passiven		14 537 096	14 153 474

Geldflussrechnung

31. Dezember, in CHF 1 000	2018	2017
Geldfluss aus Prämien	3 400 561	3 330 827
Geldfluss aus Versicherungsfällen	-2 147 044	-2 004 971
Geldfluss aus Rückversicherung	-44 598	-69 697
Geldfluss aus Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-992 814	-928 904
Geldfluss aus Steueraufwand	-140 185	-132 504
Geldfluss aus übrigen Forderungen und Verbindlichkeiten	179 166	40 802
Geldfluss aus Kapitalanlagen	615 043	605 184
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	870 129	840 737
Kauf / Verkauf von Immobilien	-57 768	-93 423
Kauf / Verkauf von Beteiligungen	-22 918	-713
Kauf / Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren	756 803	625 493
Kauf / Verkauf von Darlehen	-425 509	32 437
Kauf / Verkauf von Hypotheken	-237 538	-39 671
Kauf / Verkauf von Aktien	46 288	-49 359
Kauf / Verkauf von derivativen Finanzinstrumenten	-45 769	17 367
Kauf / Verkauf von übrigen Kapitalanlagen	127 275	-466 766
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	140 864	25 365
Dividendenausschüttung	-830 000	-780 000
Rückzahlung verzinslicher Verbindlichkeiten	-14 200	-14 200
Zinsaufwendungen auf verzinslichen Verbindlichkeiten	-3 018	-3 181
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-847 218	-797 381
Veränderung der flüssigen Mittel	163 775	68 721

Nachweis der flüssigen Mittel

31. Dezember, in CHF 1 000	2018	2017
Flüssige Mittel per 1. Januar	209 991	141 270
Flüssige Mittel per 31. Dezember	373 766	209 991
Veränderung der flüssigen Mittel	163 775	68 721
31. Dezember, in CHF 1 000	2018	2017
Flüssige Mittel gemäss Bilanz	596 845	431 693
Kurzfristige Bank-Kontokorrentverbindlichkeiten	-5 789	-5 612
Banksicherheiten für derivative Finanzinstrumente (Collaterals)	-217 290	-216 090
Flüssige Mittel per 31. Dezember gemäss Geldflussrechnung	373 766	209 991

Eigenkapitalnachweis

in CHF 1 000	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Reserven	Total
Per 31. Dezember 2016	168 705	782 861	168 705	1 423 256	2 543 527
Ordentliche Dividendenausschüttung				-130 000	-130 000
Genehmigte ausserordentliche Dividende (bezahlt in 2018)				-600 000	-600 000
Gewinn				839 615	839 615
Per 31. Dezember 2017	168 705	782 861	168 705	1 532 871	2 653 142
Ordentliche Dividendenausschüttung				-230 000	-230 000
Gewinn				821 645	821 645
Per 31. Dezember 2018	168 705	782 861	168 705	2 124 516	3 244 787

Anhang zur Jahresrechnung

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung enthält alle Mindestangaben gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR).

Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

Nachfolgend werden die wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze der AXA Versicherungen AG beschrieben.

Grundlagen

Die Jahresrechnung der AXA Versicherungen AG wird in Übereinstimmung mit dem OR und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Kapitalanlagen

Die Positionen in den Kapitalanlagen werden einzeln bewertet.

Immobilien werden zum Anschaffungswert, unter Abzug von notwendigen Wertberichtigungen aufgrund eines tieferen marktnahen Wertes, bilanziert.

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert, unter Abzug von notwendigen Wertberichtigungen aufgrund eines nachhaltig tieferen Verkehrswertes, bilanziert.

Festverzinsliche Wertpapiere werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Hypotheken werden zum Nominalwert ausgewiesen. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Aktien und übrige Kapitalanlagen (ohne Asset Backed Securities) werden zum Anschaffungswert oder tieferen Marktwert bilanziert (Niederstwertprinzip). Verbriefte Forderungen (Asset Backed Securities) werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten werden zum Marktwert mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Der Prämienübertrag stellt den unverdienten Teil der geschriebenen Prämien dar.

Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen und Schadenregulierungskosten richten sich nach Einschätzung des noch unbezahlten Anteils aller angemeldeten Schäden sowie nach Schätzungen über die Höhe der Schäden, die eingetreten, aber der Versicherung bisher noch nicht gemeldet worden sind.

Das Rentendeckungskapital wird für das Unfall/Kranken-Geschäft gebildet und stellt einen nach mathematischen Grundsätzen ermittelten Barwert dar.

Die Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen werden aufgrund individueller vertraglicher Vereinbarungen ermittelt.

Die Berechnungsmethoden für die versicherungstechnischen Rückstellungen sind in den durch die Aufsichtsbehörden bewilligten geschäftsplanmässigen Erklärungen der Gesellschaft festgehalten.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Fremdwährungsrechnung

Beteiligungen werden zu historischen Kursen, alle anderen Bilanzpositionen, welche einer Fremdwährungsumrechnung bedürfen, werden zu Jahresendkursen bewertet.

Transaktionen der Erfolgsrechnung werden zu Tageskursen verbucht. Die Kursdifferenzen werden der Erfolgsrechnung belastet.

2 Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

Risikomanagement

Das Risikomanagement der AXA Versicherungen AG basiert auf einem dreistufigen Ansatz. Die erste Stufe stützt auf die Risikoverantwortlichen in den einzelnen Unternehmensbereichen ab. Die zweite und dritte Stufe werden von zentralisierten, spezialisierten Risikomanagement- und Assurance-Funktionen wahrgenommen. Die lokale Risikopolitik legt die umfassenden Aktivitäten dar und definiert für die drei Stufen die zahlreichen Risikobewertungs- und Risikomanagement-Prozesse sowie die Governance-Strukturen. Dies bezieht sich auf quantifizierbare Risiken (wie Versicherungs-, Markt- oder Kreditrisiken) und andere Risikokategorien. Die AXA Versicherungen AG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke und Reputation und die Wahrung der Interessen der Versicherten und Aktionäre. In diesem Zusammenhang ist die Compliance mit den Kapitalanforderungen aus dem Schweizer Solvenztest (SST) von besonderer Bedeutung. Der SST, welcher in die Überlegungen zum Risikoappetit eingebettet ist, wird ab 1. Januar 2019 erstmals mit einem Standardmodell durchgeführt.

Risikobeurteilung

Innerhalb der AXA Versicherungen AG werden zahlreiche Risikobeurteilungen erhoben. Die Geschäftsleitung hat eine umfassende, strukturierte Risikobeurteilung im Herbst 2018 durchgeführt. Basierend auf Risikobeurteilungen der Risikomanagement-Funktionen hat die Geschäftsleitung das Risikoprofil besprochen und die Schlüsselrisiken definiert. Der Verwaltungsrat hat die Resultate der Risikobeurteilung durch die Geschäftsleitung zur Kenntnis genommen. Anpassungen am Risikoprofil inklusive der Massnahmenfortschritte sind im quartalsweisen Risikobericht reflektiert. Dieser wird dem Risk Management Committee und dem Audit and Risk Committee präsentiert.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem der AXA Versicherungen AG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente, die für die Zielkategorien finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance dazu dienen, Risiken zu erkennen und zu bewerten, für als wesentlich erachtete Risiken Kontrollen zu definieren und diese Kontrollen durchzuführen.

3 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

31. Dezember, in CHF 1 000	Brutto	Rückver-	Netto	Brutto	Rückver-	Netto
	2018	sicherung 2018	2018	2017	sicherung 2017	2017
Direktes Geschäft	3 367 533	-123 719	3 243 814	3 308 045	-106 968	3 201 077
Übernommenes Geschäft	26 056	-	26 056	26 667	-	26 667
Total Prämie für eigene Rechnung	3 393 589	-123 719	3 269 870	3 334 712	-106 968	3 227 744
Direktes Geschäft	5 091	2 890	7 981	5 009	-	5 009
Übernommenes Geschäft	1	-	1	68	-	68
Total Veränderungen der Prämienüberträge	5 092	2 890	7 982	5 077	-	5 077
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 398 681	-120 829	3 277 852	3 339 789	-106 968	3 232 821

4 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

31. Dezember, in CHF 1 000	Brutto	Rückver-	Netto	Brutto	Rückver-	Netto
	2018	sicherung 2018	2018	2017	sicherung 2017	2017
Direktes Geschäft	-2 237 970	63 743	-2 174 227	-2 090 527	31 738	-2 058 789
Übernommenes Geschäft	-21 289	-	-21 289	-11 444	-	-11 444
Total Zahlungen für Versicherungsfälle	-2 259 259	63 743	-2 195 516	-2 101 971	31 738	-2 070 233
Direktes Geschäft	109 104	2 935	112 039	99 508	16 196	115 704
Übernommenes Geschäft	20 482	-	20 482	8 999	-	8 999
Total Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	129 586	2 935	132 521	108 507	16 196	124 703
Direktes Geschäft	32 654	-	32 654	8 083	-	8 083
Total Veränderung des Deckungskapitals	32 654	-	32 654	8 083	-	8 083
Bezahlte Überschussbeteiligungen	-33 411	-	-33 411	-34 578	-	-34 578
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	-6 391	4 276	-2 115	-5 333	8 748	3 415
Total Aufwendungen für Überschussbeteiligungen	-39 802	4 276	-35 526	-39 911	8 748	-31 163
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-2 136 821	70 954	-2 065 867	-2 025 292	56 682	-1 968 610

5 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung und Anzahl Vollzeitstellen

31. Dezember, in CHF 1 000	2018	2017
Provisionen direktes Geschäft	-435 568	-429 150
Provisionen übernommenes Geschäft	-7 246	-5 363
Provisionen abgegebenes Geschäft	15 378	5 533
Total Provisionen	-427 436	-428 980
Personalaufwand	-258 546	-201 840
Übriger Verwaltungsaufwand	-137 512	-151 606
Abschreibungen auf Sachanlagen	-5 593	-6 594
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerte	-2 407	-856
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-831 494	-789 876

Der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen für das Jahr 2018 lag bei 3 839.

6 Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente

Erträge aus Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF 1 000	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Immobilien	47 154	44 926	-	3 339	-	569	47 154	48 834
Beteiligungen	316 058	305 501	-	-	279	341	316 337	305 842
Festverzinsliche Wertpapiere	125 947	156 669	35 000	-	1 597	2 339	162 544	159 008
Darlehen	3 114	3 678	-	-	-	10	3 114	3 688
Hypotheken	24 166	23 649	8	3	1	-	24 175	23 652
Aktien	14 596	15 066	79	3 235	81 227	43 043	95 902	61 344
Übrige Kapitalanlagen ¹	108 555	72 562	49 163	162 938	38 299	24 095	196 017	259 595
Derivative Finanzinstrumente	-12 800	-3 417	108 718	8 378	267 942	315 089	363 860	320 050
Total Erträge aus Kapitalanlagen	626 790	618 634	192 968	177 893	389 345	385 486	1 209 103	1 182 013

Aufwendungen für Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF 1 000	Abschreibungen		Realisierte Verluste		Total	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Immobilien	-4 610	-60 444	-	-52	-4 610	-60 496
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
Festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-1 763	-13 767	-1 763	-13 767
Darlehen	-	-	-	-	-	-
Hypotheken	-24	-3	-	-	-24	-3
Aktien	-22 854	-3 276	-26 435	-3 291	-49 289	-6 567
Übrige Kapitalanlagen ¹	-143 474	-175 781	-55 304	-70 940	-198 778	-246 721
Derivative Finanzinstrumente	-3 856	-37 275	-347 518	-280 432	-351 374	-317 707
Total	-174 818	-276 779	-431 020	-368 482	-605 838	-645 261
Vermögensverwaltungskosten					-34 462	-26 497
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen					-640 300	-671 758
Total Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente					568 803	510 255

¹ inklusive Wechselkursdifferenzen

7 Übrige Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF 1 000	2018	2017
Verbriefte Forderungen (ABS)	854 755	994 276
Private Equity-Anlagen	957 060	749 048
Hedge Fund-Anlagen	529 341	450 462
Investment Fund-Anlagen	114 514	83 873
Total übrige Kapitalanlagen	2 455 670	2 277 659

8 Versicherungstechnische Rückstellungen

	Brutto 2018	Rückver- sicherung 2018	Netto 2018	Brutto 2017	Rückver- sicherung 2017	Netto 2017
31. Dezember, in CHF 1 000						
Prämienüberträge	177 256	-983	176 273	180 220	-	180 220
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	6 867 507	-110 770	6 756 737	6 998 400	-107 514	6 890 886
Deckungskapital	1 219 551	-	1 219 551	1 252 205	-	1 252 205
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	235 469	-15 193	220 276	229 078	-10 916	218 162
Total versicherungstechnische Rückstellungen	8 499 783	-126 946	8 372 837	8 659 903	-118 430	8 541 473

9 Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

31. Dezember, in CHF 1 000	2018	2017
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	92 338	85 149
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittler	50 823	48 219
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	90 760	67 302
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	233 921	200 670
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	79 156	72 111
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittler	88 111	78 545
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	83 412	59 241
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	250 679	209 897

10 Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften

31. Dezember, in CHF 1 000	Übrige	Aktionär	Beteiligungen	2018
Darlehen	-	420 000	5 509	425 509
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	25 704	-	-	25 704
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	50 373	-	3 284	53 657
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	72 973	-	-	72 973
Übrige Forderungen	1 096	-	29 196	30 292
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-	-	2 447	2 447
Total Forderungen	150 146	420 000	40 436	610 582
Versicherungstechnische Rückstellungen	41 764	-	-	41 764
Verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	284 000	284 000
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	60 534	-	-	60 534
Sonstige Passiven	7 521	-	15 943	23 464
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 219	-	755	3 974
Total Verbindlichkeiten	113 038	-	300 698	413 736
31. Dezember, in CHF 1 000	Übrige	Aktionär	Beteiligungen	2017
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	28 689	-	-	28 689
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	39 933	-	-	39 933
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	52 088	-	-	52 088
Übrige Forderungen	133	-	40 348	40 481
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-	-	1 162	1 162
Total Forderungen	120 843	-	41 510	162 353
Versicherungstechnische Rückstellungen	42 363	-	-	42 363
Verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	298 200	298 200
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	39 243	-	-	39 243
Sonstige Passiven	7 158	600 000	7 031	614 189
Passive Rechnungsabgrenzungen	6 464	-	787	7 251
Total Verbindlichkeiten	95 228	600 000	306 018	1 001 246

Verwaltungsräte, Geschäftsführungsmitglieder und Mitglieder des Senior-Managements können Versicherungsprodukte, Vermögensverwaltungsprodukte oder andere Produkte und Dienstleistungen der AXA kaufen. Am 31. Dezember 2018 gab es keine wesentlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber Führungskräften oder Verwaltungsratsmitgliedern.

11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Generalversammlung am 17. April 2019 haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden, die einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2018 haben.

12 Eventualverbindlichkeiten

31. Dezember, in CHF 1 000	2018	2017
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen	1 124 887	1 125 875
Unwiderufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	12 240	12 149
Total Eventualverbindlichkeiten	1 137 127	1 138 024

Die Gesellschaft gehört der MWST-Gruppe der AXA Versicherungen AG an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

13 Aktiven mit Verfügungsbeschränkung

31. Dezember, in CHF 1 000	2018	2017
Schuldtitle	402 206	9 746
davon Wertschriftendepots zugunsten Rückversicherern	9 372	9 746
Total Aktiven mit Verfügungsbeschränkung	402 206	9 746

14 Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

31. Dezember, in CHF 1 000	2018	2017
Total Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	4	4 671

15 Auflösung von Verwaltungsreserven

31. Dezember, in CHF 1 000	2018	2017
Total Auflösung von Verwaltungsreserven	35 000	-

16 Honorar der Revisionsstelle

31. Dezember, in CHF 1 000	2018	2017
Revisionsdienstleistungen	1 113	1 012
Total Honorar der Revisionsstelle	1 113	1 012

Alle Honorarrechnungen für die gesetzlichen und regulatorischen Prüfungsleistungen werden durch die AXA Versicherungen AG bezahlt und an die jeweiligen Dienstleistungsempfänger weiterverrechnet. Die Revisionsstellen erbrachten in den beiden Jahren ausschliesslich Revisionsdienstleistungen.

17 Restbetrag aus Leasingverbindlichkeiten

31. Dezember, in CHF 1 000	2018	2017
Leasingverbindlichkeiten mit einer Fälligkeit von 1 - 5 Jahren	2 348	3 347
Total Restbetrag aus Leasingverbindlichkeiten	2 348	3 347

18 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

31. Dezember, in CHF 1 000	2018	2017
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit von > 5 Jahren	284 000	298 200
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	284 000	298 200

19 Wesentliche Beteiligungen und eigene Anteile

Beteiligung	Sitz	Kapitalanteil	Kapitalanteil/	Kapitalanteil	Kapitalanteil/
		CHF	Stimmenanteil %	CHF	Stimmenanteil %
31. Dezember, in CHF 1 000		2018	2018	2017	2017
AXA Leben AG	Winterthur	175 000	100%	175 000	100%
AXA-ARAG Rechtsschutz AG	Zürich	6 000	67%	6 000	67%
AXA Tian Ping Property & Casualty Insurance Co. Ltd	Shanghai	60 750	50%	63 314	50%
AXA Life Insurance Co. Ltd	Tokyo	153 793	20%	148 142	20%
AXA Auto Competence Center AG	Winterthur	3 300	100%	3 300	100%
Interterra Parking SA	Lausanne	424	47%	424	47%
AXA Pension Solutions AG	Winterthur	150	100%	150	100%
Sobrado Software AG	Cham	213	36%	-	-
Autoricardo AG	Zürich	50	50%	-	-
Ryd Suisse AG	Illnau-Effretikon	25	25%	-	-

Zum Bilanzstichtag werden keine eigenen Anteile durch das Unternehmen selbst und die Unternehmen, an denen es beteiligt ist, gehalten.

Es bestehen keine weiteren gesetzlichen Angabepflichten für den Anhang zur Jahresrechnung.

Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns

31. Dezember, in CHF 1 000	2018
Gewinn	821 645
Gewinnvortrag	453 215
Verfügbare Bilanzgewinn	1 274 860

Antrag des Verwaltungsrates

Dividende	840 000
Vortrag auf neue Rechnung	434 860
Total	1 274 860

Die gesetzlichen Gewinnreserven übersteigen bereits die gesetzlichen Anforderungen von 50% des Aktienkapitals. Daher wird auf eine weitere Reservezuweisung verzichtet.

Winterthur, 17. April 2019

Im Auftrag des Verwaltungsrates und
der Geschäftsleitung

Antimo Perretta
Präsident des Verwaltungsrates

Fabrizio Petrillo
Chief Executive Officer

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2018

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der AXA Versicherungen AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Nachweis des Eigenkapitals und Anhang (Seiten 7–20) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes (Seite 21) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Mazars AG

Enrico Strozzi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Severin Merkle
Revisionsexperte

Denise Wipf
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Daniel Müller
Revisionsexperte

Zürich, 17. April 2019

AXA
Communication
Postfach 357
CH-8401 Winterthur
Telefon +41 58 215 72 68
AXA.ch
AXA Versicherungen AG

